

Oleae folium (+ -)

Anwendung

Volksmedizin: bei Hypertonie, Arteriosklerose, Rheuma und Gicht, Diabetes mellitus, Fieber.

Dosierung

Infus: Einzeldosis: 7-8 g der getrockneten Blätter auf 150 ml Wasser angesetzt.

Tee: 3-4 Tassen über den Tag verteilt trinken.

Wirkmechanismen

Im Tierversuch konnte eine blutdrucksenkende, antiarrhythmische und spasmolytische Wirkung an der glatten Muskulatur des Darms durch die iridoid- (Oleuropein) und phenol-haltige (Olivin) Droge gezeigt werden.

Oleuropein bewirkte eine Senkung des Serumcholesterolspiegels.

Anwendungsbeschränkung

Risiken der bestimmungsgemäßen Anwendung therapeutischer Dosen der Droge und Nebenwirkungen sind nicht bekannt.

Charakteristik

Ölbaumblätter sind die Laubblätter von *Olea europaea* (L.).

Herkunft

Mittelmeerstaaten.

Gewinnung

Die Blätter werden aus Kulturen von Olivenbäumen geerntet und an einem schattigen Ort luftgetrocknet.

Formen

Ganz-, Schnitt- und Pulverdroge.

Verfälschungen und Verwechslungen

Mit *Nerium oleander* (L.) treten Verwechslungen auf.

Zubereitung

Tee: 2 Teelöffel Droge mit heißem Wasser übergießen, 30min ziehen lassen.

Identität

Mit der DC-Methode (PF X).

Art der Fertigarzneimittel

Dragées, Tropfen und Kombinationspräparate.

Substanzen

- Iridoide: u.a. Hauptkomponente Oleuropein (6 bis 9%), daneben 6-O-Oleuropeylsaccharose, Ligstrosid, Oleurosid, Oleosid-7,11-dimethylether
- Triterpene: u.a. Oleanolsäure (ca. 0,15%), Maslinsäure (Crategolsäure, ca. 0,2%)
- Flavonoide: Luteolin-7-O-glucosid, Apigenin-7-O-glucosid
- Chalkone: Olivin, Olivin-4'-O-diglucosid

Anwendung in Lebensmitteln

Die nahrhaften Oliven werden mariniert verzehrt, das aus den Früchten gewonnene Öl muss als eines der wertvollsten natürlichen Diätprodukte oder "Functional Foods" bezeichnet werden und ist das wichtigste Speiseöl vor allem in der mediterranen Küche. Aufgrund der hohen Konzentration mehrfach ungesättigter Fettsäuren hält Olivenöl den Löwenanteil bei diätetischen Maßnahmen zur Prophylaxe der Atherosklerose und der koronaren Herzkrankheit. Ferner konnten antidiabetische und cholezystokinetische Aktivitäten beobachtet werden.

Synonyme

Folia Oleae
Folia Olivae
Oleae Folia

Volkstümliche Namen

Feuilles d'olivier (frz.)
Foglie di olivo (it.)
Folhas de oliveira (port.)
Hojas de olivo (span.)
Ölbaumblätter (dt.)
Olive leaves (eng.)
Olivenblätter (dt.)

Indikationen

Diabetes mellitus (Andere)
Fieber (Andere)
Hypertonie (Komm. E, 0)
Hypertonie (ICD-10, I 10-I 15)

Sicherheit

Unzureichende Informationen zur Klassifizierung.

Komm. E Monographien

Oleae folium (Olivenblätter)

BAnz-Datum 17.01.91

Kommission E

BAnz-Nr. 11

Beurteilung NEGATIV

ATC-Code: C02KX

Monographie: Oleae folium (Olivenblätter)

Bezeichnung des Arzneimittels

Oleae folium; Olivenblätter

Bestandteile des Arzneimittels

Olivenblätter, bestehend aus den frischen oder getrockneten Laubblättern von *Olea europaea* LINNÉ s. l., sowie deren Zubereitungen.

Anwendungsgebiete

Zubereitungen aus Olivenblättern werden als blutdrucksenkendes und harntreibendes Mittel bei Hypertonie angewendet.

Die Wirksamkeit bei den beanspruchten Anwendungsgebieten ist nicht ausreichend belegt.

Risiken

Keine bekannt.

Beurteilung

Da die Wirksamkeit der Droge und ihrer Zubereitungen bei den beanspruchten Anwendungsgebieten nicht belegt ist, kann eine therapeutische Anwendung bei Hypertonie nicht vertreten werden.

Wirkungen

Im Tierversuch: spasmolytisch, bronchodilatatorisch, koronardilatatorisch, hypotensiv, antiarrhythmisch und arrhythmogen, antipyretisch, hypoglykämisch, diuretisch.

Wirksamkeit

Die Wirksamkeit der Droge ist nach den gültigen Kriterien für klinische Prüfungen von Arzneimitteln für die beanspruchten Indikationen bisher nicht belegt. Die entsprechende Bewertung in der Kommission E (1991) Monographie ist negativ. Die volksmedizinische Anwendung bei Hypertonie und Arteriosklerose wird durch die tierexperimentell gefundenen, blutdrucksenkenden und cholesterinsenkenden Wirkungen gestützt.